

Wort des Tages, Johannesgemeinde Hamburg-Rissen

9. Mai 2020

Pastor Christian Stehr

Gott begegnen

Ich erzähle eine Geschichte:

Ein kleiner Junge wollte Gott treffen.

Er packte einige Limonadedosen und Schokoriegel in seinen Rucksack und machte sich auf den Weg. In einem Park sah er eine alte Frau, die auf einer Bank saß und den Tauben zuschaute.

Der Junge setzte sich ans andere Ende der Bank – Abstand haltend – zu ihr und öffnete seinen Rucksack. Als er eine Limonade herausholen wollte, sah er den hungrigen Blick der Frau. Er nahm einen Schokoriegel heraus und gab ihn der Frau. Dankbar lächelte sie ihn an – ein wundervolles Lächeln!

Um dieses Lächeln noch einmal zu sehen, bot ihr der Junge auch eine Limonade an. Sie nahm sie und lächelte wieder, noch strahlender als zuvor. So saßen die beiden den ganzen Nachmittag im Park, aßen Schokoriegel und tranken Limo, ohne auch nur ein Wort zu sprechen.

Als es dunkel wurde, wollte der Junge nach Hause gehen. Nach einigen Schritten hielt er inne, ging zurück und winkte der Frau noch einmal. Am liebsten hätte er sie umarmt. Dafür schenkte sie ihm ihr allerschönstes Lächeln.

Zu Hause fragte ihn seine Mutter: „Was hast Du denn heute Schönes gemacht, dass Du so fröhlich aussiehst?“ Der Junge antwortete: „Ich habe mit Gott Mittag gegessen – und sie hat ein wundervolles Lächeln!“

Auch die alte Frau war nach Hause gegangen, wo ihr Sohn sie fragte, warum sie so fröhlich aussehe. Sie antwortete: „Ich habe mit Gott Mittag gegessen – und er ist viel jünger, als ich dachte!“

In diesem Sinne – lassen Sie uns Gott begegnen, auch in diesen Zeiten. Bleiben Sie behütet!

Übrigens: wenn Sie wissen, von wem diese Geschichte stammt, bin ich für einen Hinweis dankbar.